



Die Wissenschaftler der EURAC werden die Umsetzung in Bozen koordinieren und das Projekt zu einem Modell für andere europäische Städte machen.



Das WOBi - Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol und die **Gemeinde Bozen** werden einige Wohnsiedlungen sanieren und so den Primärenergieverbrauch um 40% senken und den Anteil an erneuerbaren Energien um 20% erhöhen.



Die Gemeinde Bozen wird im Stadtbereich 150 smart points einrichten: Stationen zur Klima-, Luft- und Verkehrsüberwachung. Sie dienen ebenfalls als Lichtquelle und als Ladestation für Elektro-Fahrräder.



Im Fernheizkraftwerk der Ecotherm ersetzt die SEL einen rein mit Erdgas angetriebenen Blockheizkraftwerk-Motor mit einem Motor der mit einem Wasserstoff-Erdgasgemisch betrieben wird. Diese Maßnahme reduziert den Ausstoß der Stickstoffoxide des Motors um 60%.



Um die Abwärme der Bozner Müllverbrennungsanlage optimal zu nutzen, realisiert die SEL ein System, welches die Fernwärmeerzeugung und -verteilung effizienter macht. Mit einer neuen Mess- und Regelungstechnik wird der Energieverlust der Fernwärmeverteilung um 5% reduziert.



Die SEL erstellt eine Studie, in der das Potential industrieller Abwärme in Bozen für die Fernwärmenutzung untersucht wird.



Die KlimaHaus Agentur testet an den sanierten Gebäuden die KlimaHaus R Zertifizierung, mit dem Ziel da optimale Verbesserungspotenzial für jedes Gebäude zu bestimmen.

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

- 30 Millionen Euro: effektive Gesamtkosten der Umsetzung des Projekts in Bozen (davon sind 8,7 von der EU abgedeckt)
- 5 lokale Projektpartner: EURAC, WOBi, Gemeinde Bozen (unterstützt vom TIS innovation park), SEL, KlimaHaus Agentur
- 60 Monate: Gesamtdauer der Projektumsetzung
- 420 Wohneinheiten des geförderten Wohnbaus mit einer Gesamtfläche von 36.500 Quadratmetern werden energieeffizient saniert
- Von 40 bis 70%: Reduzierung des Energiebedarfs der durch die KlimaHaus Agentur zertifizierten sanierten Kondominien
- Der Energiebedarf der sanierten Wohnhäuser wird von 20 bis 40% durch erneuerbare Energie gedeckt
- 150 smart points im Stadtbereich
- 5%: Reduzierung des Energieverlustes im Verteilungsnetz der Fernwärme